Vertiefungsbox
Nachhaltigkeit der Staatsverschuldung

Daniel Steffen

LÖSUNGEN

Berechnung der Kennzahlen

1a) Füllen Sie die leeren Kästchen aus.

Jahr	*Einnahmen*	*Ausgaben*	*Primärdefizit*	*Zins*	*Verschuldung Vorjahr plus Zinsschulden*	*aktuelle Verschuldung*	*BIP*	*Defizitquote*	*Verschuldungsquote*
0	100	130	130–100=30	–	300	30+300=330	800	*30/800=3.75%*	330/800=41%
1	120	*100*	–20	10.0%	*363*	*343*	*857.5*	*–2.3%*	40%
2	120	140	*20*	*16.6%*	400	*420*	900	*2.2%*	*47%*
3	150	*150*	0	20.0%	*504*	*504*	810	*0%*	*62%*
4	140	120	*–20*	20.0%	*605*	*585*	750	*–2.7%*	*78%*

1b) Betrachten Sie die Entwicklung der Schuldenquote und des Primärdefizits. Was fällt Ihnen dabei insbesondere für die Jahre 3 und 4 auf? Weshalb steigt die Verschuldungsquote im Jahr 4 weiter, obwohl der Staat mehr Einnahmen als Ausgaben verbucht? Wie ist das möglich?
In den zwei Jahren wächst die Verschuldungsquote trotz ausgeglichenem Budget in Jahr 3 und Primärüberschuss in Jahr 4 weiter. Dafür verantwortlich sind die hohen Zinsen und das negative BIP-Wachstum.

1c) Welches Problem könnte auftauchen, wenn der Staat die Ausgaben stark kürzt und die Steuern erhöht, um die Verschuldung abzubauen? Was würden Sie dem Staat empfehlen, um die steigende Verschuldungsquote zu stabilisieren?
Nach der keynesianischen Wirtschaftspolitik hemmt eine Erhöhung der Steuern und eine Senkung der Ausgaben die Wirtschaft; das BIP fällt noch stärker. Dadurch nützen die Sparbemühungen nichts, weil das Einkommen weggebricht. Der Staat muss seine Wirtschaft ankurbeln und gleichzeitig die Verschuldung im Auge behalten. Ein striktes Sparprogramm ohne strukturelle Massnahmen zur Wirtschaftsbelebung kann aber gefährlich werden: Die Schulden könnten erheblich zunehmen.

Fallbeispiel Griechenland

Die Griechenlandkrise beherrscht seit Jahren die Schlagzeilen und beschäftigt die Politiker und Politikerinnen der EU: Die Staatsverschuldung der Griechen ist aus dem Ruder gelaufen und der griechische Staat kann seine Schulden ohne fremde Hilfe nicht mehr begleichen. Denken Sie an die detaillierte Formel der Verschuldung, um diese Aufgabe zu lösen:

$$\frac{S_{2020}*100}{BIP_{2020}} = \frac{(1+r)}{(1+g)} * \frac{S_{2019}*100}{BIP_{2019}} + \frac{Ausgaben_{2020} - Einnahmen_{2020}}{BIP_{2020}}$$

Zinsen

2a) Beschreiben und erklären Sie den Einfluss von Zinsen auf die Verschuldungsquote eines Staates.
Je höher die Zinsen sind, desto höher sind die Schulden aus den vergangenen Jahren und desto höher ist damit die Verschuldungsquote.

2b) Unten sind einige kurze Ausschnitte aus «Stationen der Griechenlandkrise: Chronik einer Eskalation» aus der Zeitschrift «Spiegel» abgedruckt. Tragen Sie zur Einführung die Ereignisse der Griechenlandkrise in die untenstehende Abbildung ein. Wie reagiert der Zins auf griechische Staatsanleihen auf die Ereignisse? Kommentieren Sie jeweils kurz.

Abbildung 6:
Zinsen auf langjährige Staatsanleihen Griechenlands (Europäische Zentralbank)

Ende 2009: Das griechische Haushaltsdefizit des laufenden Jahres liegt doppelt so hoch wie erwartet. Ratingagenturen stufen die Zahlungsfähigkeit von Griechenland hinunter. Private Geldgeber werden skeptisch gegenüber Griechenland. Ein erstes Mal kündigt sich eine Krise an.
Zinsentwicklung: *Starker Anstieg der Zinsen. Anscheinend zweifelt der Kapitalmarkt immer stärker an der griechischen Zahlungsfähigkeit.*

2010: Griechenlands Verschuldung ist so hoch, dass an den Kapitalmärkten niemand mehr Geld an Griechenland vergeben will. Griechenland braucht Hilfe vom Internationalen Währungsfonds und anderen Euroländern, damit es keinen Staatsbankrott gibt. Sparprogramme werden aufgegleist und Rettungspakete geschnürt.
Zinsentwicklung: *Starker Anstieg der Zinsen. Anscheinend zweifelt der Kapitalmarkt immer stärker an der griechischen Zahlungsfähigkeit.*

2011: Die Schuldenkrise spitzt sich weiter zu, Hilfspakete zeigen nicht die erwünschte Wirkung. Die Wirtschaft leidet unter der Schuldenlast und mit ihr die Bevölkerung. Sparprogramme fordern weitere Entbehrungen. Gewaltsame Demonstrationen der Bevölkerung aufgrund der Sparprogramme legen Teile Griechenlands lahm.
Zinsentwicklung: *Starker Anstieg der Zinsen. Anscheinend zweifelt der Kapitalmarkt immer stärker an der griechischen Zahlungsfähigkeit.*

Februar/März 2012: Ein neues Sparprogramm wird verabschiedet und ein Teil der Schulden wird erlassen. Zudem wird von den EU-Partnern ein neues Rettungspaket in der Höhe von 130 Milliarden Euro verabschiedet.
Zinsentwicklung: *Schuldzinsen fallen kurzfristig stark.*

Sommer 2012: Nach Neuwahlen in Griechenland spitzt sich die Schuldenkrise wieder zu.
Zinsentwicklung: *Die Märkte zweifeln wieder an Griechenlands Zahlungsfähigkeit. Zinsen steigen stark.*

2014: Die Talfahrt scheint ein Ende zu haben. Erstmals seit Jahren wird mit einem kleinen Wirtschaftswachstum gerechnet. Griechenland kann sich erstmals seit dem Ausbruch der Schuldenkrise wieder am Kapitalmarkt Geld besorgen.
Zinsentwicklung: *Die Massnahmen Griechenlands und der EU zeigen endlich Wirkung. Zinsen sinken stark.*

Ende 2014/2015: Nachdem die Wahl des Staatspräsidenten auch im dritten Versuch gescheitert ist, werden Neuwahlen angesetzt. Diese gewinnt das linksradikale Bündnis Syriza. Syriza kündigt an, die Sparpolitik zu beenden und, falls nicht anders möglich, aus dem Euro auszutreten.
Zinsentwicklung: *Die Absichten der neuen Regierung verunsichern die Märkte, die Zinsen steigen wieder etwas an.*

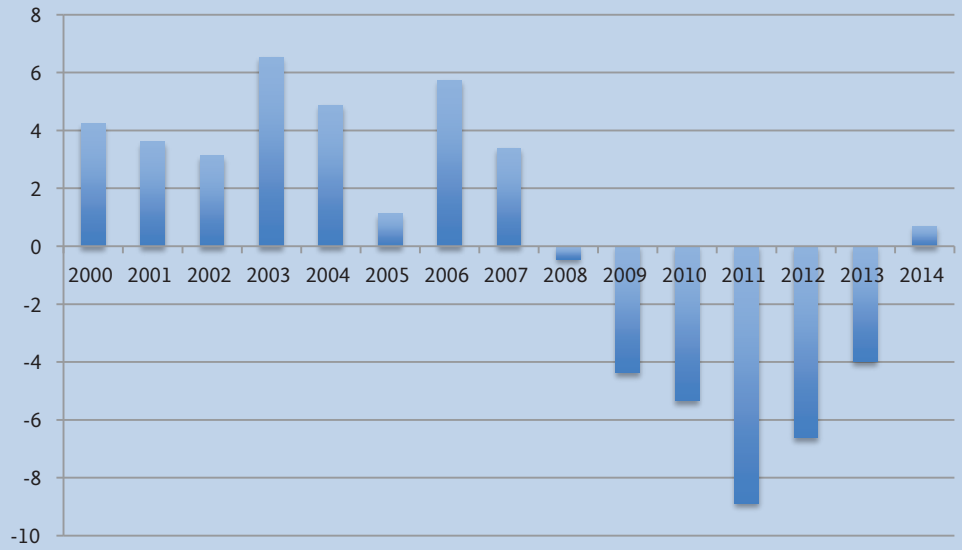
2c) Welche Konsequenzen hat der Verlauf der Zinsen für Griechenland und seine Verschuldungsquote? Begründen Sie.
Griechenland kämpft bereits mit einer enormen Überschuldung. Die ansteigenden Zinsen lassen diese Verschuldung noch weiter ansteigen. Kurzum: Es ist eine Katastrophe für Griechenland.

Wirtschaftswachstum

3a) Welchen Einfluss hat das Wirtschaftswachstum (g) auf die Verschuldungsquote? Erklären Sie den Mechanismus.
Je höher das BIP ist, desto geringer fällt die Verschuldungsquote aus. Deshalb sorgt ein positives g ceteris paribus für eine sinkende Verschuldungsquote.

3b) Was geschieht mit dem Wirtschaftswachstum nach 2007 (siehe Abbildung unten)? Was bedeutet diese Entwicklung für die griechische Verschuldungsquote?

Abbildung 7:
Griechische Wirtschaftswachstum in Prozent (OECD)



Die griechische Wirtschaft bricht ein. Ein negatives g bedeutet, dass die Verschuldung noch zusätzlich verschärft wird.

3c) Wie hängen die Einnahmen des Staates und das BIP zusammen? Was bedeutet dies für die Verschuldungsquote?
Je höher das BIP ist, desto höher das Einkommen und desto höher die Einnahmen des Staates. Ein hohes Einkommen wirkt sich damit auch positiv auf das Primärdefizit aus und kann die Verschuldung senken.

Primärdefizit/-überschuss:

4a) Betrachten Sie die Wirtschaftswachstumsraten, die Verschuldungsquote und das Primärdefizit Griechenlands nur in der Phase vor 2008. Beschreiben Sie die drei Indikatoren in wenigen Sätzen. Welche Finanzpolitik hätten Sie einzig aufgrund dieser Zahlen empfohlen, wenn Sie an die Schweizer Schuldenbremse denken? (Achtung: Die Skala der Verschuldungsquote beginnt bei 100 %.)

Abbildung 8:
Primärüberschuss Griechenlands in Prozent des BIP (OECD)

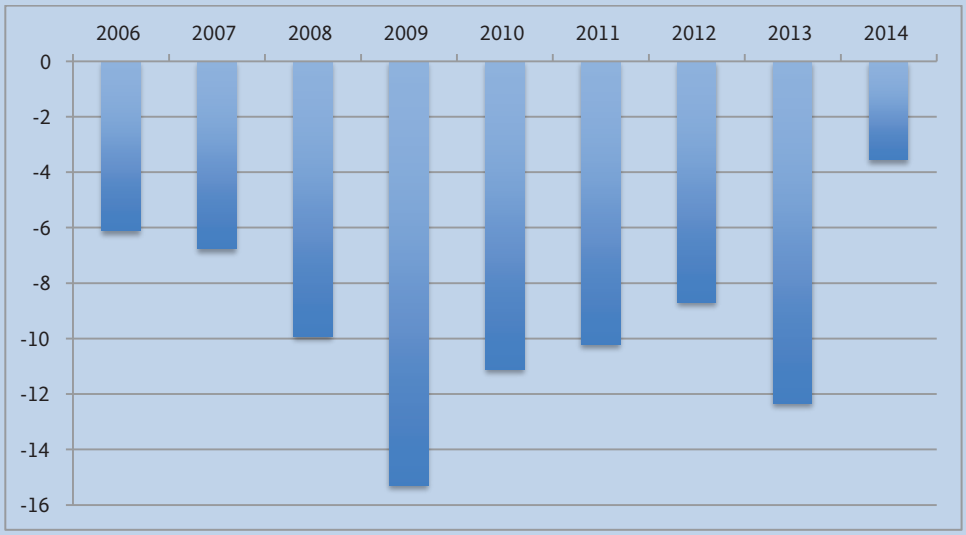
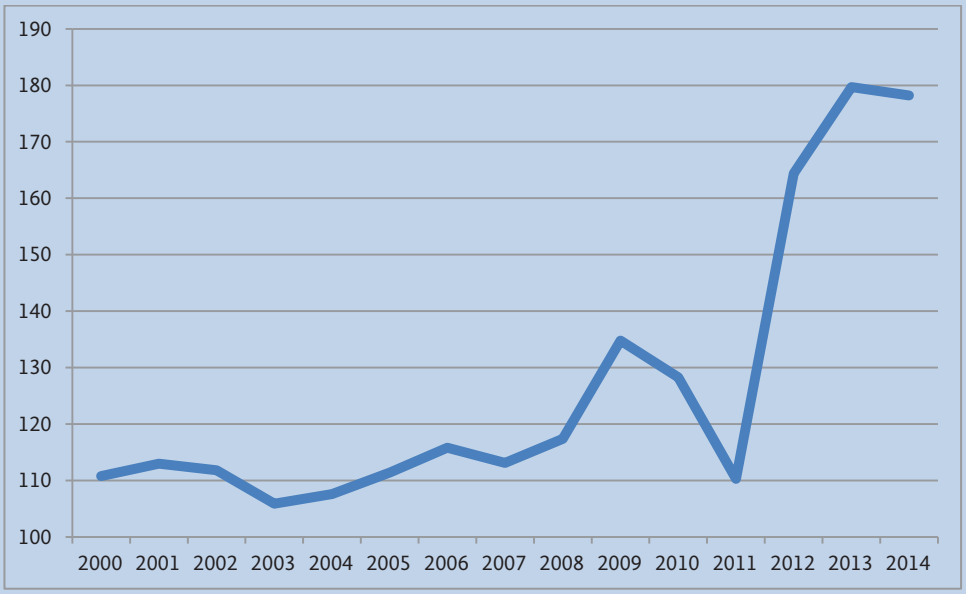


Abbildung 9:
Verschuldungsquote Griechenland in Prozent (OECD)



Griechenland weist bereits vor der Krise eine enorm hohe Verschuldungsquote von über 100 Prozent auf. Allerdings läuft die griechische Wirtschaft vor 2008 wie geschmiert und verbucht teils sehr hohe BIP-Wachstumsraten. In diesen Boom-Jahren verpasst es die griechische Wirtschaft allerdings die Verschuldungsquote zu senken. Sie schreibt ganz im Gegenteil sogar in den Boom-Jahren Budgetdefizite. Das Konzept der Schuldenbremse schlägt vor, dass während Boom-Jahren gespart wird, damit in Krisenjahren mehr ausgegeben werden kann. Mit diesem Instrument hätte die griechische Schuldenkrise vermindert oder sogar verhindert werden können.

Gesamtbetrachtung

5a) Stellen Sie sich vor, Sie sind Präsident oder Präsidentin eines hoch verschuldeten Landes. Über welche drei Faktoren können Sie die Verschuldungsquote abbauen? Welche Faktoren können direkt über die Fiskalpolitik gesteuert werden, welche nicht? Wie hängen die drei Faktoren zusammen?
Verschuldung kann über sinkende Zinsen, Erhöhung des Wachstums oder Sparmassnahmen (Primärdefizite) abgebaut werden. Allerdings kann die Fiskalpolitik nur das eigene Budget direkt bestimmen.

5b) Die keynesianische Wirtschaftspolitik besagt, dass Steuersenkungen und Ausgabenerhöhungen die Wirtschaft (g) ankurbeln. Andererseits gibt so der Staat tendenziell mehr aus als er einnimmt. Es entsteht also ein Primärdefizit. Welches Dilemma entsteht dadurch für die Finanzpolitik, wenn Sie die Formel der Verschuldungsquote betrachten?
Ist ein Staat hoch verschuldet, muss er sparen. Wenn er spart, werden Ausgaben verkürzt und/oder Steuern erhöht. Dies kann aber dazu führen, dass das Wirtschaftswachstum abgewürgt wird. So kann es dazu kommen, dass wegen einbrechenden Wirtschaftswachstums die Sparmassnahmen nicht zu einer geringeren Verschuldungsquote führen.

5c) Die Regierungen Griechenlands haben zwischen 2009 und 2014 mit drastischen Sparprogrammen versucht, der überbordenden Verschuldung Herr zu werden. Über welchen der drei Faktoren wollten sie die Verschuldung also eindämmen?
Sparmassnahmen und Primärüberschuss

5d) Berechnen Sie, wie hoch die Defizitquote durch die Sparprogramme hätte sein müssen, damit die Verschuldungsquote konstant bei 128 Prozent (Stand 2010) geblieben wäre? Setzen Sie dazu die Werte einfach in die Formel ein:

$$\text{Verschuldungsquote} = \frac{(1+r)}{(1+g)} * \text{Verschuldungsquote Vorjahr} + \text{Defizitquote}$$

	Wirtschafts-wachstum	Schuldzins (Jahresmittel)	Verschuldungs-quote Vorjahr	Verschuldungs-quote	Defizitquote
2011	–9 %	16 %	128 %	128 %	*=128%–(1.16/0.91)*128%=–35 %*
2012	–7 %	22 %	128 %	128 %	*= –40 %*
2013	–4 %	10 %	128 %	128 %	*= –19 %*

5e) Wie beurteilen Sie die Chancen dieses Plans, wenn Sie Zinsentwicklung und Wirtschaftswachstum in diesem Zeitraum beobachten? Weshalb ist die griechische Schuldenkrise allein mit Primärüberschüssen nicht zu lösen? Betrachten Sie dazu die Tabelle aus d).
Angesichts der negativen Wirtschaftsentwicklung und der hohen Zinsen besteht kaum eine Chance, die Verschuldung über Primärüberschüsse in den Griff zu kriegen. Negatives Wachstum und hohe Zinsen haben einen so starken Effekt, dass dies kaum möglich ist.

5f) Das Bündnis Syriza gewann die Wahlen 2015. Vor den Wahlen hatte es dem Volk versprochen, den Sparplan über Bord zu werfen. Keynesianer begrüssen diesen Schritt mit der Argumentation, dass das straffe Sparprogramm die ohnehin darbende Wirtschaft völlig zum Erliegen bringe. Erklären Sie, was damit gemeint ist und in welchem Dilemma sich Griechenland befindet.
Griechenland hat mit einem enorm starken negativen Wirtschaftswachstum zu kämpfen. Nach der keynesianischen Idee verschärft das Sparprogramm das Einbrechen der Wirtschaft nochmals, wodurch zum einen das Einkommen wegfällt und zum anderen die Verschuldungsquote ansteigt. Keynesianer befürworten eher ein umfangreiches Programm zur Ankurblung der Wirtschaft. Daraus erhoffen sie sich steigendes Einkommen und sinkende Schulden.

5g) Sie kennen die Einflussfaktoren der Verschuldungsquote und haben alle nötigen Daten für Griechenland vor sich. Argumentieren Sie, was aus Ihrer Sicht der beste Weg aus der Schuldenkrise wäre. Diskutieren Sie anhand der Daten und Mechanismen das Für und Wider der einzelnen Massnahmen.
Individuelle Antworten